

**Bauvorhaben**

Umbau mit Erweiterung oder Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte „Schule an der Muldaue“, Kreuzbergstraße 200, 06849 Dessau-Roßlau im Rahmen der Förderung zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen

**Schul- und Planungsträger**

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Schulentwicklung

Unterlagen für Angebot und Verhandlungsgespräch - **Anlage D**

06.12.2018

## Aufgabenstellung des Schul- und Planungsträgers

### Vorgesehene Maßnahme:

Umbau mit Erweiterung oder Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte „Schule an der Muldaue“, Förderschule für Körperbehinderte einschließlich der Außenanlagen

Standort: Kreuzbergstraße 200  
06849 Dessau-Roßlau

Bauherr: Stadt Dessau-Roßlau

Dieser vertreten:  
durch das:

Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt  
Beigeordnete Frau Schlonski  
Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner:  
Amt für zentrales Gebäudemanagement  
Amtsleiter Herr Bekierz  
Gustav-Bergt-Straße 1  
06862 Dessau-Roßlau

Schulträger: Dezernat für Gesundheit, Soziales und Bildung  
Beigeordneter Herr Krause  
Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner:  
Amt für Bildung und Schulentwicklung  
Frau Wendeborn  
Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau

### „Schule an der Muldaue“ Förderschule für Körperbehinderte

Schulleiterin: Frau Matschke  
Schulhausmeister: Herr Deutschbein  
Telefon: 0340/ 8 58 14 59

## **1. Grundlagen zur Kofinanzierung durch Fördermittel**

Der Umbau mit Erweiterung oder der Ersatzneubau der „Schule an der Muldaue“ Förderschule für Körperbehinderte soll kofinanziert werden durch Eigenmittel und Fördermittel gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen (Richtlinie Schulinfrastruktur) RdErl. des MB vom 04.06.2018.

### *Eine rechtzeitige Beantragung und die Verwendung der Mittel innerhalb des Förderzeitraums sind zu gewährleisten.*

Die Errichtung eines Ersatzneubaus ist ausnahmsweise förderfähig, soweit er im Vergleich zur Bestandssanierung, nachweislich durch eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die günstigere Variante darstellt. Mithin würden mit einem Ersatzneubau auch die zusätzlichen Kosten eines Ausweichstandortes entfallen.

Als Entscheidungsgrundlage für einen Umbau mit Erweiterung oder eines Ersatzneubaus benötigt das Amt für Bildung und Schulentwicklung, eine Planungsunterlage mit Variantenuntersuchung sowie deren finanzielle Untersetzung. Die Entscheidungsgrundlage soll aufzeigen, ob durch Sanierung des Bestandsgebäudes mit Umbau und einer Erweiterung, ein nach heutigen Gesichtspunkten funktionierendes und nachhaltiges Schulensemble hergestellt werden kann, oder ein Ersatzneubau wirtschaftlicher ist. Die Betrachtung des Ersatzneubaues hat grundstücksbezogen zu erfolgen. Bei Umbau mit Erweiterung ist die Unterrichtsversorgung während der Bauphase abzusichern.

## **2. allgemeine schulische Anmerkungen**

Der Schulstandort der „Schule an der Muldaue“ Förderschule für Körperbehinderte ist kommunalverfassungsrechtlich dem Oberzentrum Dessau-Roßlau zugeordnet und entsprechend der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung der Stadt Dessau-Roßlau mittel- und langfristig in seinem Bestand gesichert.

Die Schule im Süden unserer Stadt, in unmittelbarer Nähe der Muldaue und des Naturschutzgebietes „Vorderer Tiergarten“, ist die einzige Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Der Schulstandort wird trotz Weiterführung des Inklusionsgedankens für Kinder mit schwerwiegenden körperlichen Beeinträchtigungen bestandsfähig bleiben.

An dieser Schule werden auch weiterhin nicht nur Schülerinnen und Schüler aus Dessau-Roßlau, sondern auch aus den Landkreisen Anhalt Bitterfeld und Wittenberg beschult. Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler an Förderschulen erfolgt nach Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs durch das Landesschulamt.

Es wird hier nach den geltenden Rahmenrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalt unterrichtet, die Schulabschlüsse entsprechen denen der Sekundarschulen. Ein Übergang zum Gymnasium nach gesetzlicher Regelung ist möglich.

Für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen in der körperlichen und motorischen Entwicklung ist es nicht immer leicht, die alltäglichen Aufgaben und auch den Unterricht zu bewältigen. Den Betroffenen fällt es schwer, sich fortzubewegen, weil die Bewegungsplanung und die Koordination der Bewegungen eingeschränkt sind. Körperliche und motorische Entwicklungsstörungen wirken sich auch auf die kognitiven Fähigkeiten, das Lernvermögen und die Wahrnehmungsprozesse aus.

Niedrige Klassenfrequenzen, der zusätzliche Einsatz pädagogischer Mitarbeiter im Unterricht und in der Freizeit sowie vielfältige Fördermaßnahmen während des Schulbetriebes gewährleisten eine bestmögliche individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler, um deren körperliche Entwicklung sowie das Lernen unter erschwerten Bedingungen optimal zu unterstützen. Jeder soll ganzheitlich und individuell gefördert und gefordert werden.

Die medizinische und physiotherapeutische Versorgung sowie ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Veranstaltungen tragen wesentlich zur Förderung mit bei. Unterricht und Therapien, Arbeitsgemeinschaften, Freizeit, Projekte und betreutes Mittagessen bilden eine Einheit.

Bei dieser geplanten Sanierungsmaßnahme geht es um die Umsetzung gesetzlich verankerter Bildung für unserer Schülerinnen und Schüler und die Schaffung der dafür notwendigen organisatorischen Bedingungen, damit die Schule ihren im Schulgesetz des Landes fixierten Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen kann. An der Förderschule können Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse bis zur zehnten Klasse lernen.

### **3. Baugrundstück**

Das Bestandsgebäude befindet sich auf dem stadteigenen Flurstück 11204 (siehe Anlage Stadtgrundkarte).

Es wird davon ausgegangen, dass das geforderte Raumprogramm im Bestandsgebäude nicht untergebracht werden kann. Aus diesem Grund ist im Rahmen der Vorplanung, neben der Bestandssanierung, ein Erweiterungsneubau sowie ein kompletter Ersatzneubau in Varianten zu untersuchen. Hierfür können die benachbarten Flurstücke 10883 sowie 7640, welche sich derzeit noch im Eigentum des „Wohnungsverein Dessau e.G.“ befinden, beplant werden.

Alternativ dazu werden derzeit weitere Standorte im Innenstadtbereich untersucht.

### **4. bauliche Anforderungen**

Das 1980 als Kinderkombination errichtete Gebäude entspricht noch dem damaligen Charakter und Zustand, da bisher nur Bauunterhaltungsmaßnahmen, keine Sanierungsmaßnahmen/ Teilsanierungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Das Gebäude erfüllt in keiner Weise mehr die heutigen Ansprüche an eine moderne Schule für Schülerinnen und Schülern mit diesem Förderschwerpunkt. Im Zusammenhang mit den heutigen Lernmethoden und Unterrichtskonzepten sind die erhöhten Anforderungen an die

---

Funktionsbereiche, mit den gegebenen räumlichen Zuschnitten nicht mehr voll umfänglich umsetzbar. In Bezug des Schall- und Brandschutzes und der Energieeinsparverordnung entspricht das Gebäude nicht mehr den heutigen Normen.

Im Jahr 2003 wurde ein Neubau als Sport- und Therapiehalle angebaut.

Bei den geplanten Maßnahmen sind die späteren Auswirkungen auf den Bauunterhalt und die Betriebskosten unbedingt zu beachten.

Des Weiteren ist bei der Sanierung eine nutzungsgerechte Neuausstattung (inkl. IT-Ausstattung) vorzusehen. Internetanschlüsse in jeden Klassen- und Fachraum, 3-4 Schülersätze an PCs oder Laptops oder Notebooks, Interaktive Tafeln in ausgewählten Klassen- und Fachräumen, Vernetzung der Räume untereinander.

Schaffung einer flächendeckenden WLAN Versorgung im Schulgebäude. Ein leistungsfähiger Breitbandanschluss (Glasfaser), bei Neubau ist mit vorzusehen.

Eine Komplettausstattung für alle Allgemeinen Unterrichtsräume, Fachunterrichtsräume mit notwendigen Vorbereitungsräumen, Verwaltungsräume, Betreuungsräume, Speiseraum mit Essenausgabe, der Hortbereich, medizinischer und therapeutischer Bereich sowie der Schulsporthalle sind zu planen.

Abgesehen von den im Hochbau gängigen Normen und Vorschriften, sind ebenso die Verordnungen auf Bundes- oder Landesebene in die Planung einzubeziehen. Dies betrifft vor allem die Bauordnung und Schulbaurichtlinien, welche die bauliche Ausführung und Ausstattung von Schulbauten betreffen.

### Raumkonzept

Die Besonderheiten in der Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung sind im organisatorischen Bereich auf die lebenspraktische Bewältigung des Unterrichtsalltages gerichtet, der sich in besonderer Weise an größtmöglicher Selbständigkeit orientiert.

wie unter anderem;

- weitestgehend selbständige Bewältigung aller Anforderungen und Aufgaben bei der Teilnahme am Unterricht (im Rollstuhl/ Stehbrett oder Pflegebett)
- Heranreichen an die Tafel oder PC/ Küchenmöbel/ Herd/ Spüle/ Werkbank (rollstuhlgerechte Höhen einplanen)
- selbständiger Toilettengang/ behindertengerechte WC-Kabinen mit viel Platz, erhöhtem Toilettensitz, Griffen, niedrigem Waschbecken, Notruf
- selbständiges Anziehen/ Umziehen für die Hofpause (Flurgarderoben mit Platz, erreichbare Kleiderhaken)/ auch beim Sportunterricht

Im Raumkonzept sind Bereiche zur Unterbringung für Rollstühle, Liegeschalen, Orthesen, Rollator u. s. w. einzuplanen.

weiterhin ist mit zu berücksichtigen:

- in ausgesuchten Klassenräumen 2m-Betten einplanen (möglichst in einem Nebenraum – Kinder mit epileptischen Anfällen/ nach Hirntumoren/ mit Neurodermitis brauchen diese Auszeiten)
- Geländer an den Wänden, die gelb gestrichen sind für sehgeschädigte Kinder
- gelbe Wegmarkierungen auf den Böden der Schulflure (wie in der Sporthalle), an Außentritten, auf dem Schulhof (entsprechende Pflastermarkierungen)
- Lüftungsanlage
- Sonnenschutz

### Allgemeines

- Schulzeiten: von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr - 14:20 Uhr bei 45 Minuten Unterricht
- Betreuung der Kinder vor dem Unterricht: 6.00 Uhr - 7.00 Uhr mit ca. 20 Kinder nach dem Unterricht ab 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr ca. 25 Kinder
- Schüler aus dem Primarbereich - Aufenthalt im Klassenraum
- Schüler aus dem Sekundarbereich - Aufenthalt im Speiseraum oder Außengelände
- Räumlichkeiten für 12 Stammklassenräume  
Klassenstärke max. 10 Schülerinnen/ Schüler
- Haussprechanlage in allen Klassenräumen
- ELA für Durchsagen vom Sekretariat aus

### Fachunterrichtsräume mit notwendigen Vorbereitungsräumen

1	Chemie
1	Biologie
1	Physik
1	Musik
1	Werken
1	Hauswirtschaft
1	Technik
1	bei neuem Standort - Sporthalle mit Geräteraum einplanen, getrennt nach Schule und Verein, der derzeitige Geräteraum ist zu klein (Tischtennisplatten/ Stepper/ große Matten stehen teilweise in den Umkleiden)

- 12 Allgemeine Unterrichtsräume
- 12 Förderräume mit Doppelnutzung der Förderräume durch Verbindung zu den Unterrichtsräumen
  - Platz für einen Frühstückstisch, an welchem bis zu 10 Kinder passen
  - beachte: einige Kinder haben Helfer/ teilweise frühstücken Lehrer/ PM mit
  - sowie Platz zum Spielen in den Pausen/ Essen/ Ausruhen im Bett bei Bedarf/ differenzierte Aufgaben/ Gruppenarbeiten

### Verwaltungsräume/ Betreuungsräume

- Schulleiterzimmer
- stellv. Schulleiterzimmer
- Sekretariat
- Lehrerzimmer für 25 Lehrer mit Teeküche
- 5 separate PC-Arbeitsplätze für Lehrer
- ein Raum für pädagogische Mitarbeiter
- 2 Therapieräume
- Snoezelraum
- Spielzimmer für 20 Kinder im Frühhort/ Klassen 1 bis 4
- Schwesternzimmer
- Speiseraum für Schulspeisung/ Personal  
Anzahl der Essenteilnehmer: ca. 80  
Esseneinnahme könnte in 2 Etappen erfolgen: von 12.10 Uhr - 12.25 Uhr  
von 12.25 Uhr - 12.40 Uhr

#### *Speiseraum - soll mehrfach genutzt werden*

- für die Betreuung der SchülerInnen ab 14:30 Uhr als Begegnungsraum mit Cafeteria
  - Beschäftigungsmöglichkeiten in den Pausen für Spiele bei schlechtem Wetter
  - Aula
  - Beratungsraum
  - Essenausgabe und Aufenthaltsraum für techn. Kräfte des Fremdversorgers
- Nebenräume
    - Putzmittelraum/Umkleideraum für techn. Kräfte des Reinigungsunternehmens
    - Aktenlagerungsraum, Schulbücherei
    - Hausmeisterwerkstatt
  - Außenanlage (bei neuem Standort)
    - Schulhof mit Spielgeräten zum Klettern und Schaukeln
    - Begrünung der Schulhoffläche,
    - Schulgartenfläche mit Hochbeeten, die zur Bewirtschaftung für Rollstuhlfahrer geeignet sind
-

**Bauvorhaben**

Umbau mit Erweiterung oder Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte „Schule an der Muldaue“, Kreuzbergstraße 200, 06849 Dessau-Roßlau im Rahmen der Förderung zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen

**Schul- und Planungsträger**

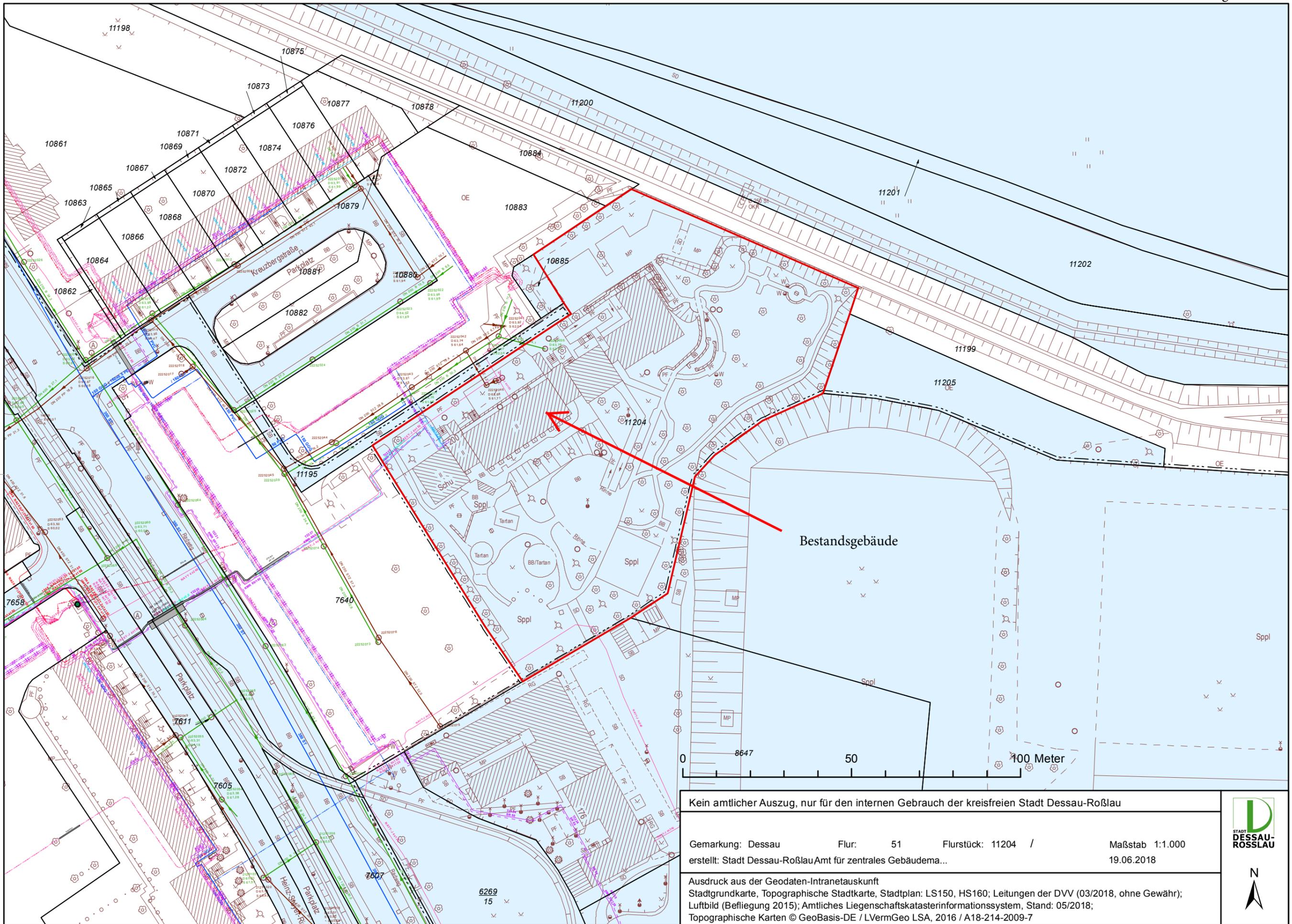
Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Schulentwicklung

---

- Schaffung von Außenmöblierung
- Herstellung des Buswendeplatzes sowie der erforderlichen Lehrerstellplätze, Fahrradständer
- Bodentrampolin (mit Überdachung)
- Überdachter Platz mit 1 - 2 Tischtennisplatte(n) -> wegen Verschmutzung von den Bäumen/ Sonnen- und Regenschutz
- Sonnensegel über der Spielfläche (Sandkasten/ Schaukeln)
- Schattenplätze zum Spielen und Verweilen (Kinder mit Hauterkrankungen und auch Epileptiker sind sehr empfindlich gegen Sonne)
- Sprunggrube und 100 m/ 60 m/ 50 m-Bahn für Schulsport

Sollte die Erweiterung oder der Neubau am vorhandenen Standort erfolgen, ist der Bestand der Außenanlage aufzunehmen und der o. g. Aufgabenstellung anzupassen.

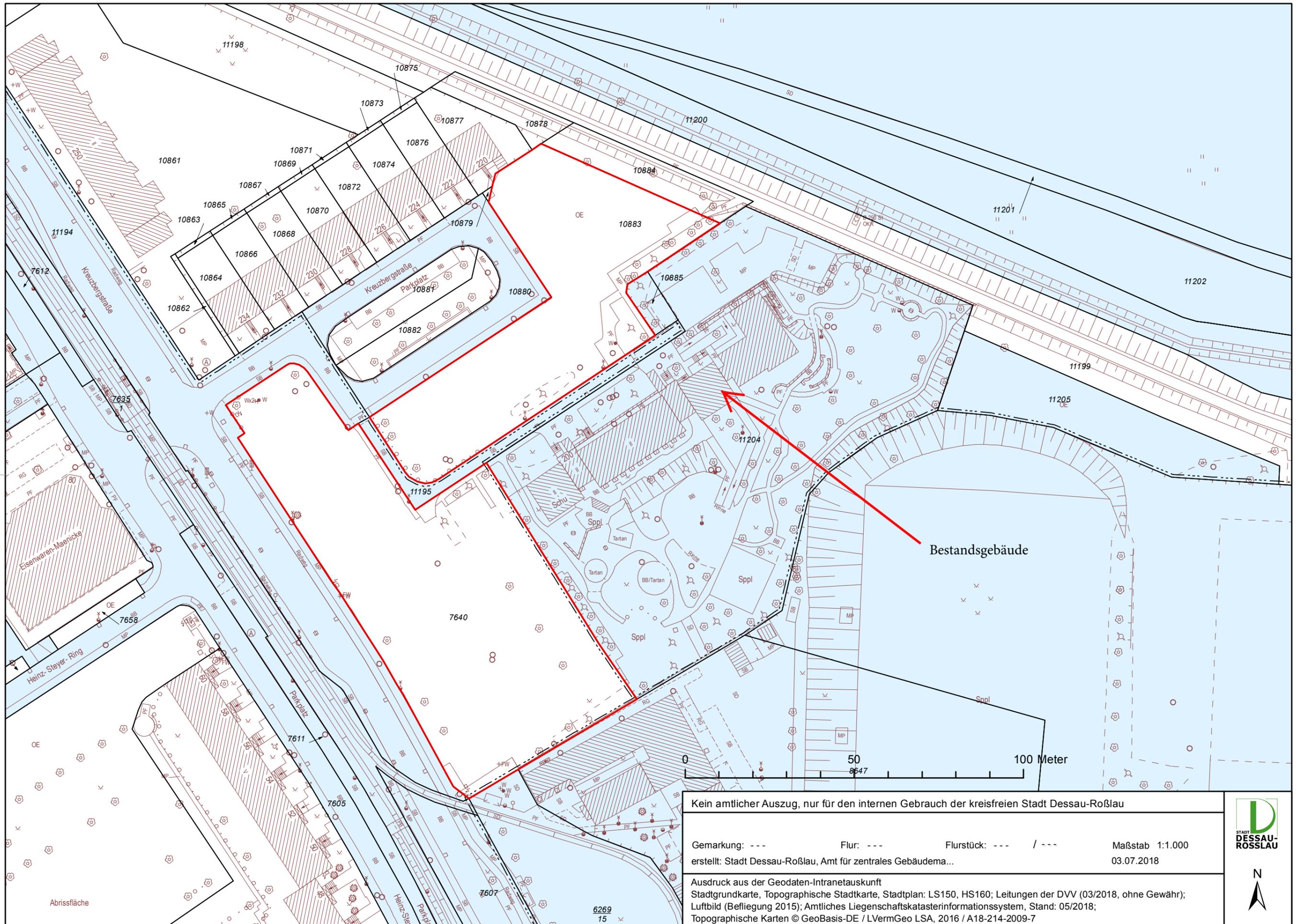
Anlage: Stadtgrundkarte



Kein amtlicher Auszug, nur für den internen Gebrauch der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau

Gemarkung: Dessau	Flur: 51	Flurstück: 11204 /	Maßstab 1:1.000
erstellt: Stadt Dessau-Roßlau/Amt für zentrales Gebäudem...			19.06.2018

Ausdruck aus der Geodaten-Intranetauskunft  
 Stadtgrundkarte, Topographische Stadtkarte, Stadtplan: LS150, HS160; Leitungen der DVV (03/2018, ohne Gewähr);  
 Luftbild (Befliegung 2015); Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem, Stand: 05/2018;  
 Topographische Karten © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2016 / A18-214-2009-7



Kein amtlicher Auszug, nur für den internen Gebrauch der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau

Gemarkung: --- Flur: --- Flurstück: --- / --- Maßstab 1:1.000  
 erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudem... 03.07.2018

Ausdruck aus der Geodaten-Intranetauskunft  
 Stadtgrundkarte, Topographische Stadtkarte, Stadtplan: LS150, HS160; Leitungen der DVV (03/2018, ohne Gewähr);  
 Luftbild (Befliegung 2015); Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem, Stand: 05/2018;  
 Topographische Karten © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2016 / A18-214-2009-7



Abrissfläche

6269  
15